

Der Gang des EOV zur Guillotine oder wer sucht, der findet = La SFO passe à la guillotine! "Qui cherche, trouve"

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **58 (1997)**

Heft 514

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht 1996 der Arbeitsgruppe Jugendorchester

Es ist für mich stets eine schöne Herausforderung, neben den zahlreichen musikalischen Aufgaben, die ich im Dienste der Jugend erfülle, in einem nationalen Gremium mitzuwirken. Mit grosser Freude habe ich die Einladung, mich im Eidgenössischen Orchesterverband um die Jugendorchester zu kümmern, angenommen.

Es ist nicht einfach, ein nationales Förderungsprogramm in einem so

bedeutenden Bereich zu entwickeln. Das erste Jahr diente denn dem Grundlagenstudium und Überlegungen hinsichtlich einer Informationskampagne über die Arbeit und die Bedeutung der Jugendorchester in unserem Land.

Schon heute danke ich allen, die mich in den kommenden Monaten unterstützen werden. Ich danke auch meinen Kollegen, die mit mir zusammen alles unternehmen wer-

den, um den Jugendorchestern beste Entwicklungsmöglichkeiten und neue Perspektiven im Inland, aber auch auf europäischer Ebene zu eröffnen.

Giancarlo Monterosso



Resconto responsabile orchestre giovanili anno 1996

Far parte di un comitato a livello nazionale rappresenta sempre un impegno considerevole dei miei numerosi impegni professionali nonché delle già numerose attività musicali a favore della gioventù che mi hanno sempre affascinato. Ho accettato con gran piacere di occuparmi in seno alla Società federale delle orchestre del settore delle orchestre giovanili.

Non è facile partire con un programma di sensibilizzazione a livello

nazionale per un settore musicale di tale importanza per cui il primo anno è stato essenzialmente un periodo di studio e di riflessione sul come procedere con l'inizio della primavera 1997 con un'informazione capillare sull'importanza di questo specifico ramo delle attività orchestrali giovanili a livello nazionale.

Vorrei già finora ringraziare tutti quanti nei prossimi mesi vorranno cortesemente dimostrare il loro interesse e collaborazione con il sot-

toscritto ed i miei collaboratori per far sì che il settore delle orchestre giovanili possa svilupparsi offrendo ai nostri giovani musicisti nuove prospettive di affermazione e soddisfazioni personali anche a livello europeo.

Giancarlo Monterosso



Die Ecke der Schweizer Musik

Da es uns als Eidgenössischem Orchesterverband ein besonderes Anliegen ist, auch das Musikschaffen unserer Landes in angemessener Weise zu berücksichtigen, werden Sie in der Sinfonia von nun an die Rubrik Schweizer Musik finden.

Hier sollen Werke von Schweizer Komponisten vorgestellt werden, die durchaus von Liebhaber-Orchestern bewältigt werden können und von denen wir annehmen dürfen, dass sie sowohl bei den Spielern wie bei den Zuhörern Freude und Interesse wecken werden.

Wir beginnen unsere Reihe mit der

Sinfonietta op. 20 von Werner Wehrli (1892-1944).

Um es gleich vorweg zu nehmen: **Wehrli's Sinfonietta ist Musik vom Feinsten!**

1921 entstanden und zwei Jahre später nochmals überarbeitet, ist die Sinfonietta ein besonders eingängiges Werk. Die viersätzigte Komposition stellt an die beiden Solo-Instrumente, Flöte und Klavier, sehr hohe, aber auch sehr dankbare Anforderungen.

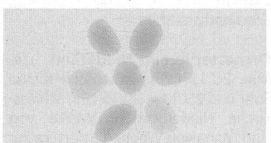
Der Orchesterpart kann aber gut von einem unserer Orchester bewältigt werden. Das Eindrücklichste für mich ist die Tatsache, dass diesem so gut klingenden Orchesterpart keinerlei Konzessionen an ein Liebhaberorchester anzumerken sind. Wehrli ist es gelungen, in seinem op. 20 ein wundervolles Gleichgewicht zwischen seelischem Tiefgang, lyrisch-expressiver Ausdrucksform und ungebrochener Spielfreudigkeit zu finden.

Die Aufführungsdauer dieser schönen Musik ist mit 29 Minuten angegeben, die auch in der mustergülti-

gen Einspielung auf CD («Aargauer Komponisten» bei Jecklin unter JS 297-2 mit Günter Rumpel, Flöte und Stefi Andres, Klavier, der Kammerphilharmonie Budweis unter Daniel Schmid) ziemlich genau eingehalten werden.

Das Werk kann ab sofort über unsere Zentralbibliothek angefordert werden (B3/255). Greifen Sie zu, es wird Ihrem nächsten Programm einen ganz besonderen Akzent verleihen!

Musikkommission, Ueli Ganz



Musique suisse

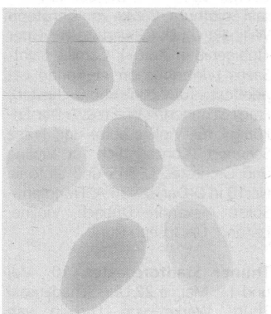
Comme la Société fédérale des orchestres souhaite prendre en considération la musique créée dans notre pays, nous lui consacrons dorénavant une rubrique. On y présentera des œuvres de compositeurs suisses, aptes à être étudiées par nos orchestres, mais aussi aptes à intéresser les musiciens et leur public. La première œuvre de cette série est délicieuse...

Sinfonietta op. 20 de Werner Wehrli (1892-1944)

Ecrite en 1921 puis retravaillée deux ans plus tard, cette œuvre en quatre

mouvements pose des défis aux deux solistes, flûte et piano. La partition de l'orchestre est mélodieuse et ne fait pas concessions, l'harmonie est superbement réalisée entre une partie mélancolique et une forme d'expression lyrique qui fera la joie des interprètes. Ce morceau dure 29 minutes et vous pouvez l'écouter sur CD «Aargauer Komponisten». A notre bibliothèque, les partitions sont classées sous B3/255.

Ueli Ganz, Commission de musique



Der Gang des EOJ zur Guillotine oder wer sucht, der findet

Wir haben 8'000 Franken verloren!

Als Folge der massiven Budgetkürzungen des Eidgenössischen Parlaments sah sich das Bundesamt für Kultur veranlasst, ihre jährlichen Beiträge an kulturelle Vereinigungen um rund eine halbe Million Franken zu kürzen. Den EOJ trifft es mit Mindereinnahmen von 20% der bisherigen Bundesbeiträge, d.h. von 8'000 Franken.

Unser Verband ist möglicherweise arm an Finanzressourcen, sicher aber – dank seiner 5'000 Orchestermitglieder – reich an Kreativität und Ideen.

Wettbewerb

Lassen Sie uns Ihre Ideen wissen. Die besten Ideen – solche, die auch verwirklicht werden – nehmen an einer Verlosung teil.

1. Preis: 2 Eintrittskarten für ein Konzert an den Luzerner Musikfestwochen
2. Preis: 3 CD nach Ihrer Wahl
3. Preis: 1 CD nach Ihrer Wahl

Einsendeschluss: 20. April 1997

Adresse: EOJ, Postfach 428, 3000 Bern 7 (Kennwort «Ideen-Wettbewerb»)

La SFO passe à la guillotine! «Qui cherche, trouve»

Nous avons perdu 8'000 francs

A la suite de la décision du Parlement fédéral de couper dans les dépenses, l'Office fédéral de la Culture nous a informés que notre contribution annuelle sera diminuée de 20%. 8'000 francs disparaissent ainsi de notre budget.

Notre société pauvre en finances sait toutefois se révéler riche en créativité, grâce à ses 5'000 membres actifs et motivés.

Comment compenser cette perte?

Concours

Envoyez-nous vos idées; bravo et merci. Les bonnes, soit celles qui se réaliseront, participeront à un classement:

- 1er prix: 2 billets pour un concert du Festival de Lucerne
- 2e prix: 3 CD de votre choix
- 3e prix: 1 CD de votre choix

Délai d'envoi: 20 avril 1997

Adresse: SFO, case postale 428, 3000 Beme 7 (mention «concours»)

LAUDINELLA ST. MORITZ
Das Hotel mit Kultur

Orchesterwochen 1997

Interpretationswoche für Orchesterspiel

9. bis 16. August 1997
Raffaele Altwegg

Orchesterwoche für Junggebliebene

20. bis 27. September 1997
Rudolf Aschmann

Kammermusikwoche

27. September bis 4. Oktober 1997
Karl Heinrich v. Stumpf und Christoph Killian

Kurswoche für Orchesterspiel

4. bis 11. Oktober 1997
Rudolf Aschmann

Informationen: Laudinella Kurssekretariat, 7500 St. Moritz
Tel. 081 832 21 31, Fax 081 833 57 07